



Motorisierter, mit Digital-Sounddecoder bestückter Flach-(Geister-)wagen von Viessmann.

Viessmann/Kibri H0

Flachwagen mit Antrieb

Vom Zubehörhersteller kommt ein motorisiertes Fahrzeug, in der Funktion eine Lok, vom Aussehen her ein Flachwagen. Gedacht ist das praktische Ding, das es in Gelb oder Braun gibt, zum Bewegen der zahlreichen Gleisbaumaschinen und -geräte, welche bei Viessmann im Angebot zu finden sind. Neue Möglichkeiten eröffnen sich aber auch für Bastler, die ausgehend von einem mechanisch funktionierenden sowie tönenden Unterbau eigene Modelle bauen können.

Im Kibri-Programm findet man weitere Niederbordwagen für die Bautrupps, beladen mit Bürocontainern, Kabelrollen oder einem Transformatoren.

Weinert H0

Traktor Tm^{II} der SBB

Wieder aufgelegt wird in diesem Jahr der bei der SBB weitgehend verschwundene Stationstraktor Tm^{II}, der noch vereinzelt vorhanden ist, jedoch nicht mehr im Bestand der SBB. Weinert produziert den Tm^{II} in der braunen Ursprungsversion und in der roten Version nach der allgemeinen Neulackierungsaktion anlässlich von Revisionen. Ebenso wird der Tm^{II} wieder mit Schneepflügen erscheinen. Hergestellt werden Bausätze und Fertigmodelle in Gleich- und Wechselstrom. Die Gleichstrommodelle können wahlweise mit Faulhaber- oder mit Mabuchi-Motoren geordert werden. Bei den Bausätzen liegen Beschriftungssätze SBB, BT, EBT und VHB bei.



Wiederauflage des beliebten Stationstraktors Tm^{II}, auch mit Schneepflügen.

Gedanken von LOKI-Mitarbeiter René Stamm

Es lebe die Innovation!

Die Nürnberger Spielwarenmesse, seit Jahrzehnten ein fester Begriff bei den Eisenbahnfreunden in aller Welt. Aber, um es gleich klarzustellen: Die Eisenbahnen sind hier nicht mehr der Mittelpunkt; es gibt 15 Hallen und in einer davon, in Halle 4a, sind wir für einige Tage zuhause. In den restlichen Hallen ist von der einfachen Sandkastenschaukel über Puppen und Teddybären bis hin zum komplizierten Modellfluggerät alles zu haben. Innovationen sind gefragt.

Auch bei den Bahnen hat der Fortschritt nicht Halt gemacht. Die Digitalisierung ist schon längere Zeit da, sie macht keine Pause, sondern entwickelt sich immer weiter. Zu den Innovationen gehören aber auch einfache Entwicklungen. Neue Methoden zur Farbgebung beispielsweise, oder neuartige Schleifer zur sicheren Stromabnahme. Fahrleitungen werden verfeinert aber gleichzeitig auch betriebssicherer gemacht. Innovativ ist

sicher auch die Entwicklung eines einfachen Flachwagens mit einem kaum sichtbaren eingebauten Motor, damit der Fahrzeugauf der Anlage fahren kann und beispielsweise eine antriebslose Baumaschine oder einen Kranwagen wie von Geisterhand bewegen kann, ohne dass eine Lokomotive zum Einsatz kommen muss.

Vielleicht kommt der eine oder andere Bastler auf die Idee, einen solchen «motorisierten Untersatz» mit einem selbstgebastelten Gehäuse zu versehen. Innovation am heimischen Basteltisch! Oder man sah dieses Jahr neue Materialien, mit welchem selbst entworfene Gebäude mittels vorbildlich wirkenden Kunststoffplatten verschiedener Oberflächenstrukturen zu bauen. Dies würde also Innovation zu Hause bedeuten.

Was eigentlich sehr zu begrüßen ist!



Kreatives Basteln fördern! Das fordert René Stamm.